



Unternehmenskommunikation, Krombach 3, 9100 Herisau

An die Empfängerinnen und Empfänger der  
SVAR Medienmitteilungen

**Avelina Stürm**  
Sachbearbeiterin  
Tel. 071 353 84 07  
avelina.stuerm@svar.ch

Herisau, 18. März 2024

### **Medienmitteilung Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden**

Frei zur Veröffentlichung

#### **Öffentlicher Vortrag am 27. März 2024 im Spital Herisau zum Thema «Das schwache Herz – wie geht es weiter?»**

**Im Rahmen des öffentlichen Vortrages vom Mittwoch, 27. März 2024 um 19.00 Uhr, welcher im Spital Herisau stattfindet, referiert Dr. med. Martin Hesz, Leitender Arzt vom Departement Innere Medizin, über die modernen Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten der Herzschwäche. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht nötig.**

Nicht nur mit zunehmendem Alter, auch bereits zuvor kann eine Schwäche des Herzens auftreten. Die Ursachen sind vielfältig. Häufig sind eine Erkrankung der Herzkranzgefässe mit Herzinfarkt Auslöser. Seltener und häufig schleichend sind Entzündungen des Herzmuskels oder Herzklappenfehler bei der Entdeckung einer Herzschwäche zu finden. Immer wieder unbeachtet und in ca. 50 % der Fälle weist das Herz eine verminderte Elastizität auf, welches in der Regel durch Diabetes und arterielle Hypertonie verursacht wird.

Was sind die Hauptwarnzeichen einer Herzschwäche? Luftnot unter Belastung, aber auch Schwellungen der Beine sollten Aufmerksam machen und den Patienten zur Hausarztpraxis führen.

Dr. Martin Hesz, Spezialist für Kardiologie, zeigt in seinem Vortrag moderne Untersuchungsmethoden und therapeutische Wege, die zu einer schnellen Erkennung und Behandlung einer Herzschwäche führen. In den letzten 5 Jahren haben sich erhebliche Fortschritte in der Behandlung ergeben, welche vorgestellt werden.

Besonders die gute Vernetzung mit den hausärztlichen Praxen und die schnelle Diagnostik durch kurze Wege und die Zusammenarbeit mit den weiteren Abteilungen des Spitals ermöglichen eine zielgerichtete Diagnostik und Therapie von der die Patienten profitieren.

Im Anschluss an seine Ausführungen beantwortet Dr. Hesz Fragen aus dem Publikum.



### **Dr. med. Martin Hesz**



Dr. med. Martin Hesz, Leitender Arzt der Abteilung Innere Medizin ist Facharzt für Kardiologie. Seine Laufbahn begann nach seinem Studium in Giessen (Deutschland) im 1991. Nach seiner Assistenzarztzeit in Schotten und Quedlinburg wurde er im Städtischen Klinikum Gütersloh bis 1999 zum Facharzt für Innere Medizin ausgebildet. Im Anschluss erfolgte die Facharztausbildung zum Kardiologen, die er 2004 abschloss. Von 2003 - 2004 war er als Oberarzt für Kardiologie im St. Vinzenz Hospital Wiedenbrück tätig, der weitere Weg führte ihn 2004 wieder zurück an das Städtische Klinikum, Gütersloh wo er als Oberarzt in der Kardiologie tätig war und das Herzkatheterlabor leitete. 2010 übernahm er als Chefarzt die Leitung der Abteilung für Innere Medizin in Lindenberg im Allgäu. Seit dem 1.3.2024 ist Herr Dr. Martin Hesz als Leitender Arzt in der Abteilung Innere Medizin im Spital Herisau als Spezialist für Kardiologie beschäftigt. Besondere Schwerpunkte sind die Herzschrittmachertherapie und die Behandlung der Herzinsuffizienz. Herr Hesz ist Mitglied des Bund der Internisten in Deutschland, der Deutschen und Europäischen Gesellschaft für Kardiologie sowie der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin

### **Ausblick**

Der nächste öffentliche Vortrag des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden zum Thema «Der Rettungsdienst SVAR – eine Tour durch den neuen Stützpunkt» findet am Mittwoch, 24. April 2024 um 19.00 Uhr in Hundwil am neuen Stützpunkt vom Rettungsdienst SVAR statt. Referieren werden Sven Voss, Betrieblicher Leiter Rettungsdienst und Dr. med. Katja Mosimann Graf, Ärztliche Leiterin Rettungsdienst.

### **Weitere Auskunft**

Avelina Stürm, Sachbearbeiterin Unternehmenskommunikation SVAR, 071 353 84 07,  
[kommunikation@svar.ch](mailto:kommunikation@svar.ch)

### **Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden**

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) stellt in Herisau (AR) mit dem Akutspital und dem Psychiatrischen Zentrum AR die medizinische Grundversorgung für die Bevölkerung im Kanton Appenzell Ausserrhoden sicher und ist auch für einen grossen Teil der Bevölkerung der umliegenden Region die erste Anlaufstelle. Die SVAR Kliniken und Abteilungen versorgen die Bevölkerung rund um die Uhr mit medizinischen Leistungen. Der SVAR behandelte im vergangenen Jahr gesamthaft 6'319 Patientinnen und Patienten stationär sowie 55'517 ambulant. Mit mehr als 660 Mitarbeitenden ist der SVAR einer der bedeutendsten Arbeitgeber im Kanton. Besuchen Sie den SVAR auch auf [Facebook](#), [Instagram](#), [YouTube](#), [LinkedIn](#), oder [www.spitalverbund.ch](http://www.spitalverbund.ch).